

## Vorwort.

Der vorliegende Atlas bezweckt in ähnlicher Weise wie die älteren Karten und Skizzen durch die gleichzeitige Vorführung der geographischen Bilder einerseits und der geschichtlichen Vorgänge andererseits das Verständnis derselben zu erleichtern und die Einprägung zu fördern. — Die Kriegszüge sind in der bekannten Weise veranschaulicht worden. Außerdem sind Ereignisse aus der Kulturgeschichte in größerem Maße berücksichtigt. Ganz besonders aber ist auch das Wachsen und Schwinden der Staaten durch Farben deutlich gemacht.

In einzelnen Fällen, wie in der Darstellung der römischen Kriegszüge und der Sachsenkämpfe Karls des Großen, ist das Vorgeführte nicht unbedingt gewiß, sondern nur wahrscheinlich. Das so gewonnene Bild ist aber immerhin besser, wie gar keines, und ohne gute Gründe ist nirgends die Zeichnung versucht worden. Für die ersten Karten wurde das Werk Peucker's: „Wanderung über die Schlachtfelder der Deutschen“ benutzt. Gern sei bei dieser Gelegenheit auf den hohen Wert des trefflichen Werkes für das Verständnis der Kämpfe der ältesten Zeit aufmerksam gemacht. Von kriegswissenschaftlicher Seite wird durch dieses Buch mancherlei Licht über solche Fragen gebracht, bei denen uns die Berichte der Geschichtschreiber im Stiche lassen.

Dafs zahlreiche Stammtafeln zugefügt sind, wird hoffentlich keinen Anstoß geben. Auch diese unterstützen ja die Anschauung und schnell lernt das Auge sich auf ihnen zurechtfinden, zumal wenn auf der Wandtafel oder auf dem Papiere diese Übersichten vor den Augen des Lernenden gewissermaßen neu entstehen.

Einige Druckfehler, die zufällig unverbessert geblieben sind, wolle man entschuldigen und thunlichst berichtigen. (Siehe das Verzeichniß.)

Um freundliche Aufnahme auch dieser Karten bittet

Eduard Rothert.

Düsseldorf, 1. Oktober 1896.